

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

55 (25.2.1865) Hausmannskost für Geist und Herz

Vorräthig in allen Buchhandlungen die erste Lieferung 71 2



Von diesem gediegenen illustrierten Volks- und Unterhaltungsblatte,

der wohlfeilsten und schönsten aller vorhandenen illustrierten Zeitschriften

erscheint alle vier Wochen ein Heft von 32 Seiten mit 6—8 trefflichen Holzschnitten, und kostet das Heft nur

3 Sgr. — 9 kr. — 18 Neukreuzer — 35 Cent.

Außerdem erhält jeder Abonnent, der sich auf die Abnahme des ganzen Bandes von zwölf Heften verpflichtet, als **Gratisprämie** ohne alle Nachzahlung ein höchst werthvolles Kunstblatt in Stahlstich:

Columbus im Kerker,

gemalt von **G. Wappers**, gestochen von **Fr. Wagner**;

und überdieß hat jeder Abonnent noch Gelegenheit, werthvolle **Prämien** in Büchern für die Lösung von Preisräthseln *rc.* zu gewinnen.

Die Erzählungen und Geschichten, welche die „Hausmannskost“ geben wird, gehören zu dem Schönsten und Unterhaltendsten, Pikan- testen und Mannigfaltigsten, was jemals geschrieben worden ist, und erhalten durch die dazu gehörigen schönen Holzschnitte besondere Reize.

Stuttgart, **Karl Müller & Comp.**

PROSPECT.

Lieber Leser! was eine schmackhafte, nährende und ansprechende Kost dem Leibe, das soll unsere Hausmannskost für Geist und Herz Dir und den Deinigen an Verstand und Gemüth seyn: eine gesunde labende erfrischende Nahrung für den Geist, echt deutsch; um ein ganz kleines Stückchen Geld wirst Du für Dich und die Deinigen eine Lektüre bekommen, welche das Nothwendige, Nützliche und Angenehme mit einander verbindet, die Du bald so lieb gewinnen wirst, wie das tägliche Brod, und die als streng sittlich und jedem politischen und confessionellen Haber fern Dir ebensowenig entleiden wird als ein schmackhaftes und gesundes Brod. Unsre Hausmannskost wird Dir zunächst eine große Auswahl der schönsten, spannendsten, lieblichsten und nicht allzulangen Erzählungen und Geschichten, besonders aus der Geschichte unsers lieben deutschen Vaterlands bringen, wird Dir die Herrlichkeiten des deutschen Vaterlandes in Natur und Kunst vorführen, aber auch von allen Merkwürdigkeiten aus fremden Ländern und ihrem Natur- und Menschenleben, sowie von großen und ausgezeichneten Männern und Frauen aller Zeiten und von besonderen Ereignissen und Begebenheiten in jedem Lande und jeder Zeit berichten. Wenn Du daher Dir eine regelmäßige Portion von unserer Hausmannskost kaufst, so wird sie etwas von dem Wunder, das die Schrift von der Mehltrube und dem Delfrüglein der Wittwe von Jarpath erzählt, an sich haben, denn sie wird nicht nur Dich und die Deinigen sättigen und laben, sondern auch unerschöpflich seyn in Labe und Erquickung Anderer, wenn Du Dir am Ende des Jahres die zwölf Hefte zusammenbinden lässest und sie in Deinem Bücherbord aufbewahrst, und wird Dir noch auf lange Jahre hinaus ein liebes Hausbuch für den Feierabend und ein anregender belehrender, unterhaltender Zeitvertreib für Deine Familie sein. Darum decken wir Dir hier den Tisch und eröffnen unsere Mahlzeit, wo gute Geschichten und belehrenden Aufsätze Dir Suppe, Gemüse und Fleisch, — schöne Bilder und Gedichte, Kuchen und süße Speise und eine Tendenz voll Sittlichkeit und Streben nach Fortbildung und Veredlung unserer Leser Nachtisch und Wein, gute Lehre in allen Dingen aber die goldenen Aepfel in silberner Schale sein werden. Also komm zu Tische, zahl' Dein Scherlein und greife wacker zu, und Gott segne Dir's und den Deinen! Wirst um dieses Geld nie besser bedient werden!

Stuttgart, Dec. 1864.

Die Herausgeber der „Hausmannskost.“

Unsere nächsten Bände werden folgende Erzählungen enthalten:

Die Türken vor Wien, 1683.

Melac in Heidelberg, 1689.

Das Pathenkind des alten Frits.

Das Glasmännchen: eine Weihnachtsgeschichte.

Vetter und Base: eine Familiengeschichte.

Graf Königsmark und die Prinzessin von Ahlden.

Bayard, der Ritter ohne Furcht und Tadel.

Die Belagerung von Mainz; 1792.

Kurfürst Max Emanuel im Exil; Novelle.

Die eiserne Maske.

Die Seelenverkäufer: eine amerik. Erinnerung.

Der Eisberg: eine Seemannsgeschichte.

Die Räuber am Rhein.

Die Markgräfin Sibille in der Favorite.

Der treue Fraben: eine altpreussische Geschichte.

Der Schütz von Paganon, 1809.

Der Veteran vom Königstein.

Warum die Hefen blind sind; histor. Novelle.

Zu Bestellungen empfehlen sich alle Buchhandl. u. Postämter mittelst nachstehenden Zettels, den wir auszufüllen und an der nächstgelegenen Buchhandlung oder Postamt abzugeben bitten.

Unterzeichneter subscribirt hiemit bei der Buchhandlung, dem Postamt

auf Exemplare des Jahrgangs 1865 Hausmannskost für Geist und Herz und wünscht die Zusendung in monatlichen Hefen:

BRUNNEN & WELLMANN in Stuttgart.